



Moritz Dettinger zeigt sich treffsicher – Janina Scheffbuch mit der Weltklasse-Spielerin Caroline Wozniacki.

Fotos: Patricia Sigerist/Privat

Den Besten schon ziemlich nah

Tennis Janina Scheffbuch rückt in der deutschen Rangliste ebenso nach vorn wie Christoph Negritu oder Moritz Dettinger. *Von Thomas Rennet*

Vor wenigen Tagen hat Janina Scheffbuch schon einmal Kontakt aufgenommen zu einer der Besten ihrer Sportart. Die 13-Jährige vom TEV Fellbach hat – wie andere junge Tennisspielerinnen – Caroline Wozniacki getroffen. Die ehemalige Weltranglistenerte hat sich im Begleitprogramm zum Porsche-Tennis-Grand-Prix in Stuttgart Zeit genommen für talentierte Nachwuchskräfte und mit ihnen bei der Gelegenheit auch ein paar Bälle übers Netz geschlagen. Für Janina Scheffbuch war das „ein Erlebnis“.

An gewöhnlichen Tagen sind die Besten in ihrer Sportart noch weit weg. Doch den Besten ihrer Altersklasse ist die Schülerin des Friedrich-Schiller-Gymnasiums schon ganz schön nah. In der neuesten Ausgabe

der deutschen Tennis-Ranglisten finden sich bei den U-14-Juniorinnen bloß noch sechs Mädchen vor Janina Scheffbuch. Sie ist erneut nach vorne gerückt – von Platz elf auf Platz sieben. Auch bei den Frauen nimmt zwischen Konstanz und Kiel die Zahl der Spielerinnen rasant ab, die vor dem ehrgeizigen Fellbacher Teenager aus dem Kader des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) platziert sind. Janina Scheffbuch hat seit Herbst 123 Plätze gutgemacht – nach dem Einstieg vor einem halben Jahr auf Position 409 wird sie nun auf Rang 286 geführt. Dabei ist sie immer noch 13 und damit ungleich jünger als das Gros der nationalen Konkurrenz bei den Erwachsenen, die von Angelique Kerber, 25, und Mona Barthel, 22, angeführt wird.

Auch Janina Scheffbuchs männliches Pendant im Verein an der Kienbachstraße hat sich unter den Tennisspielern der Republik weiter nach vorn gespielt. Christoph Negritu, 19, hat sich vom 87. auf den 73. Platz verbessert (wir haben in der Samstagsausgabe berichtet). Dabei hat der Spitzenspieler des Oberligisten TEV Fellbach gerade seine Abiturprüfungen im Stuttgarter Schickhardt-Gymnasium hinter sich. Quasi zur Wiederaufnahme der sportlichen Bemühungen nach dem Schulstress hat Christoph Negritu am Sonntag beim Tag der offenen Tür des TEV in einem Showmatch gegen den spielstarken Oeffinger Tennislehrer Bogdan Ivascu mit 7:5, 1:6 und 1:10 verloren.

Bemerkenswerte Erfolge sind auch wieder Moritz Dettinger gelungen. Der 22-Jährige aus Fellbach, der für den TEC Waldau in der Regionalliga antritt, war im Herbst noch auf dem 140. Rang unter Deutschlands Tennisspielern. Nun wird der mehrmalige deutsche Jugendmeister auf Platz 118 notiert.